

Freiburg im Breisgau, den 6. Februar 2017

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2017. — Hinweise zur Misereor-Fastenaktion 2017. — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12. März 2017. — Aufbaukurs Pfarrverwaltung. — Theologischer Studientag 2017. — Gesamtvorstandstagung der Mesnerinnen und Mesner mit Regional- und Dekanatsleiterschulung. — Projektmanagement – Prozessorientierte Arbeiten. — Führungstraining Zielvereinbarungsgespräche. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Wohnung für Priester im Ruhestand. — Personalmeldungen: Anweisungen/Versetzungen. – Entpflichtung. – Im Herrn sind verschieden.

Deutsche Bischofskonferenz

Nr. 5

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2017

Liebe Schwestern und Brüder,

„Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.“, so lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2017. Misereor stellt darin das afrikanische Land Burkina Faso in den Mittelpunkt. Dort betreiben Bauernfamilien erfolgreich eine Landwirtschaft, die an die örtlichen Bedingungen angepasst ist. Wie in Burkina Faso entstehen auch an vielen anderen Orten der Welt neue Ideen, die dazu beitragen, Hunger, Krankheit und Unfrieden zu beenden.

Solche Beispiele vor Augen ruft uns Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato si'* dazu auf, unser Denken und Handeln „in den Dienst einer anderen Art des Fortschritts zu stellen, der gesünder, menschlicher, sozialer und ganzheitlicher ist“ (LS 112).

Denn obwohl es genügend Nahrung und Auskommen für alle geben könnte, bestimmen Not und Mangel den Lebensalltag unzähliger Menschen. Ihnen zu helfen, mit guten Ideen an einer besseren Zukunft zu arbeiten, ist die Aufgabe von Misereor.

Bitte setzen Sie am kommenden Sonntag im Gebet und bei der Misereor-Kollekte ein großherziges Zeichen für eine Welt, in der alle in Würde leben können. Jede Spende hilft den Armen in Burkina Faso, in ganz Afrika und weltweit.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof Stephan Burger

Der Aufruf wurde am 22. September 2016 von der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda verabschiedet und soll am 4. Fastensonntag, dem 26. März 2017, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Die Kollekte am 5. Fastensonntag, dem 2. April 2017, ist ausschließlich für das Bischöfliche Hilfswerk Misereor bestimmt.

Erzbischöfliches Ordinariat

Nr. 6

Hinweise zur Misereor-Fastenaktion 2017

Anregungen zur Gestaltung von Gottesdiensten während der Fastenzeit erhalten Sie in den „*Liturgischen Bausteinen*“; sie enthalten auch Kreuzwege für Kinder und Erwachsene sowie Früh- bzw. Spätschichten.

Das neue *Misereor-Hungertuch* „Ich bin, weil du bist“ lädt mit zahlreichen Begleitmaterialien zu Reflexion und Auseinandersetzung ein. Das Hungertuch ist in zwei Größen zum Aushang im Kirchenraum, Pfarrheim oder in der Schule bestellbar.

Die *Kinderfastenaktion* hält zahlreiche Anregungen und Angebote zur Gestaltung der Fastenzeit in Kindergarten und Grundschule bereit: www.kinderfastenaktion.de.

Jugendliche sind aufgerufen, sich mit der *Jugendaktion* von Misereor und dem BDKJ für die Produktion von Milch zu fairen Bedingungen einzusetzen sowie das eigene Konsumverhalten kritisch zu hinterfragen: www.jugendaktion.de.

Fragen zur Fastenaktion beantwortet gerne das „Team Fastenaktion“ bei Misereor: Tel.: (02 41) 44 24 45, gemeinde@misereor.de. Informationen finden Sie auf der Misereor-Homepage www.fastenaktion.de. Dort stehen viele Materialien zum Download bereit, ebenso unter www.misereor-medien.de. Materialien zur Fastenaktion

können angefordert werden bei: MVG, Tel.: (02 41) 47 98 61 00, bestellung@eine-welt-shop.de.

Die Misereor-Kollekte

Am 4. Fastensonntag, dem 25./26. März 2017, soll in allen katholischen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Legen Sie bitte die Opfertücher zu den Gottesdiensten aus. **Am 5. Fastensonntag, dem 1./2. April 2017, wird mit der Misereor-Kollekte um Unterstützung für die Misereor-Projektarbeit gebeten.** Für spätere Fastenopfer sollte das Misereor-Schild am Opferstock bis zum Sonntag nach Ostern stehen bleiben. Auch das Fastenopfer der Kinder soll gemeinsam mit der Gemeindegeldkollekte überwiesen werden, da es sich nicht um eine eigene Kollekte handelt.

Bitte überweisen Sie den Ertrag der Kollekte ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Durchführung der Kollekte an die *Erzdiözese Freiburg, Kollektenkasse, IBAN: DE95 6005 0101 7404 0408 41, BIC: SOLADEST600*, mit dem Vermerk „**K02 Misereor**“ **sowie der jeweiligen Kennnummer der Kirchengemeinde** (vgl. *Amtsblatt Nr. 32 vom 7. Dezember 2012, Erlass Nr. 372, und Schreiben an die Kirchengemeinden vom 13. Dezember 2012*). **Auf dem Überweisungsträger dürfen die Erträge aus der Misereor-Kollekte und des Fastenopfers der Kinder nicht getrennt aufgeführt werden.**

Eine pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder (z. B. für Partnerschaftsprojekte) **ist nicht zulässig.** Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, die bei den Kollekten eingenommenen Mittel vollständig an die Erzdiözese Freiburg abzuführen. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Nr. 7

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12. März 2017

Gemäß Beschlüssen der Deutschen Bischofskonferenz (vgl. Vollversammlung vom 24. bis 27. Februar 1969, Prot. Nr. 18, und Ständiger Rat vom 27. April 1992, Prot. Nr. 5) werden für die Zwecke der kirchlichen Statistik der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland die Gottesdienstteilnehmer zwei Mal im Jahr gezählt. Die erste Zählung findet am zweiten Sonntag in der Fastenzeit (12. März 2017) statt.

Zu zählen sind *alle* Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier

gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2017 unter der Rubrik „*Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag in der Fastenzeit*“ (Pos. 2) einzutragen.

Mitteilungen

Nr. 8

Aufbaukurs Pfarrverwaltung

Der Kurs thematisiert aktuelle Fragen der Pfarrverwaltung. Die Leitung einer Seelsorgeeinheit schließt eine Fülle von administrativen Verantwortungen mit ein, die häufig als Belastung für die pastorale Arbeit erlebt werden. Ein aufgefrischtes Wissen um die organisatorischen und juristischen Grundfragen der Pfarrverwaltung kann hier eine entscheidende Entlastung bieten. Dabei geht es darum, bei den Fragen der Teilnehmer selbst anzusetzen. Der Aufbaukurs hat den Ausgangspunkt bei den vor Ort entstandenen Fragen und Anliegen und versucht, mit deren Bearbeitung die Grundlagen der Pfarrverwaltung sichtbar zu machen. Mit diesem Konzept will der Kurs eine Antwort auf die Situation der Pfarrer in den ersten Dienstjahren sein, deren Themen die Kurstage prägen sollen.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist in der Zeit zwischen dem Pfarrexamen und dem zehnten Dienstjahr vorgesehen, er steht jedoch allen interessierten Priestern offen.

Termin: 26. Juni 2017, 14:30 Uhr, bis
30. Juni 2017, 13:00 Uhr

Ort: Karl Rahner Haus, Freiburg

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung und Erzb. Ordinariat, Hauptabteilung 2 - Pastorales Personal

Referentinnen/Referenten: Fachreferentinnen und Fachreferenten des Erzbischöflichen Ordinariats, der Meldestelle und der Verrechnungsstelle sowie des Instituts für Pastorale Bildung

Leitung: Harald Bethäuser, Beauftragter für die Berufseinführung der Vikare, Freiburg

Anmeldungen bis 5. Juni 2017 an das Institut für Pastorale Bildung, Karl Rahner Haus, Referat Priester, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 13, priesterfortbildung@ipb-freiburg.de.

Nr. 9

Theologischer Studientag 2017

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung Freiburg zusammen mit dem Erzbischöflichen Ordinariat, Hauptabteilung 2 - Pastorales Personal, Theol. Fakultät der Uni Freiburg und der Kath. Akademie

Thema: Gott neu ins Spiel bringen – Verantwortete Verkündigung in pluraler Welt

Termin: 7. März 2017

Ort: Freiburg, Kath. Akademie

Link: www.ipb-freiburg.de/va3

Nr. 10

Gesamtvorstandstagung der Mesnerinnen und Mesner mit Regional- und Dekanatsleiter-schulung

Termin: 17. bis 19. März 2017

Ort: Kloster der Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu Bahnhofstr. 10, 77723 Gengenbach

Thema: „die Heilige Woche“

Referent: Dr. Bernhard Höffner

Anmeldungen bis 1. März 2017 an die Diözesanleiterin Barbara Janka, Oststr.1/1, 75031 Eppingen-Richen, Tel.: (0 72 62) 77 85, mesnerverband@gmx.de.

Nr. 11

Projektmanagement – Prozessorientiert Arbeiten

Zielgruppe: Seelsorgerinnen und Seelsorger in allen Pastoralen Diensten

Termin: 2 Kurseinheiten:
März 2017 und Oktober 2017

Ort: Freiburg, Kloster St. Lioba

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung Freiburg

Informationen: www.ipb-freiburg.de/va2

Nr. 12

Führungstraining Zielvereinbarungsgespräche

Zielgruppe: Dienstvorgesetzte der Erzdiözese Freiburg aus Pastoral und Verwaltung

Termin: 4. bis 5. April 2017

Ort: Freiburg, Karl Rahner Haus

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung Freiburg

Informationen: www.ipb-freiburg.de/va1

Nr. 13

Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüre veröffentlicht:

Arbeitshilfen Nr. 292

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ (Gal 5,1)
Sucht – eine Herausforderung für die Pastoral

Die Broschüre kann bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter www.dbk.de heruntergeladen werden.

Nr. 14

Wohnung für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei *St. Nikolaus Schluchsee*, Dekanat Neustadt, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge in Absprache ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Wendelin Feldberg, Tel.: (0 76 55) 2 39, jo_bu@web.de.

Personalmeldungen

Nr. 15

Anweisungen/Versetzungen

1. Jan.: Dekan *Matthias Zimmermann*, Engen, als Pfarradministrator z. V. in die *Seelsorgeeinheit Aachtal*, Dekanat Hegau

Amtsblatt

Nr. 2 · 6. Februar 2017

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 2 · 6. Februar 2017

1. Febr.: Kooperator *Johannes Gut*, Mannheim, als Kooperator mit dem Titel Pfarrer in die *Seelsorgeeinheit Mittlerer Hochrhein St. Verena*, Dekanat Waldshut

1. März: Militärpfarrer *Hubert Link*, Viereck-Stallberg, als Kooperator mit dem Titel Pfarrer in die *Seelsorgeeinheit Bad Rappenau/Obergimpfern*, Dekanat Kraichgau

1. Sept.: Diakon *Oliver Fingerhut*, Offenburg, mit einem Stellenumfang von 50 % als Referatsleiter für das *Referat Ständiger Diakonat am Institut für Pastorale Bildung in Freiburg*

Diakon *Peter Höfner*, Ettlingen, mit einem Stellenumfang von 100 % als hauptberuflicher Ständiger Diakon in die *Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt*, Dekanat Karlsruhe

Diakon *Holger Löw*, Klettgau-Wutöschingen, als Diakon mit Zivilberuf in die *Seelsorgeeinheit St. Georgen-Hexental*, Dekanat Freiburg

Entpflichtung

Diakon *Peter Baumgartner* wird mit Ablauf des 31. März 2017 von seinen Aufgaben als Diakon mit Zivilberuf in der *Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach*, Dekanat Mosbach-Buchen, entpflichtet.

Im Herrn sind verschieden

31. Dez. 2016: Pfarrer i. R., Ehrendomherr, Geistl. Rat *Herbert Dewald*, Mannheim, † in Mannheim

12. Jan. 2017: Pfarrer i. R. *Ernst Dochat*, Bad Schönborn-Mingolsheim, † in Bad Schönborn-Mingolsheim

13. Jan. 2017: Pfarrer i. R. *Josef Roth*, Malsch b. W., † in Wiesloch

1. Febr. 2017: Pfarrer i. R. *Kurt Erhart*, Offenburg, † in Offenburg